

# I-TEL 3

## Automatisches Störungs- und Alarmmeldegerät mit Fernschaltmöglichkeit



I-TEL 3 ist ein telefonisches Alarm-, Gefahren- und Informationsmeldesystem, das Zustände der angeschlossenen Sensoren erfaßt. Das Gerät verfügt über vier unabhängige Meldelinien. Bei als Aktivierungskriterium definierten Zuständen wird über die analoge Telefonleitung ein Rufservice durchgeführt, d.h. eine Verbindung zu vorprogrammierten Teilnehmern wird aufgebaut und das Gerät gibt entsprechende Meldungen (vorher besprochene Nachrichten) mit Angabe von Tag, Monat und Uhrzeit ab. Zusätzlich wird Netzausfall intern überwacht und gegebenenfalls gemeldet. I-TEL 3 besitzt zwei Relaiskontakte, die nach Bedarf linienbezogen oder extern mit Hilfe der Tonwahl über die Telefonleitung geschaltet werden können.

I-TEL 3 kann nicht nur selbst Anrufe durchführen und Meldungen abgeben - es kann auch angerufen werden. Dabei werden Zustände der Linien, des Gerätes, sowie bereits erfaßte und im Speicher abgelegte Linienergebnisse per Sprache gemeldet. Über Tonwahl kann auch eine Fernsteuerung des Gerätes bzw. der Relais vorgenommen werden. Die Fernsteuerung ist selbstverständlich auch bei Verbindungen durchführbar, die I-TEL 3 im Rahmen eines Rufservices aufgebaut hat. Hierbei kann auch eine Raumüberwachung eingeschaltet werden - Geräusche im Raum, in dem sich das I-TEL 3 befindet, sind hörbar, ebenso kann über das Telefon laut in diesen Raum hineingesprochen werden.

- 4 unabhängige Meldelinien, einzeln programmierbar als Kontakt öffnen, Kontakt schließen oder für differentielle Auswertung für drahtgebundene Schalter/Sensoren mit potentialfreien Öffner- oder Schließerkontakten oder für funkgebundene Schalter/Sensoren (Option).
- 2 potentialfreie Relaiskontakte (Schließer), die nach Bedarf für internen (linienbezogen) oder externen Einsatz (Fernsteuerung über Amt, gesichert durch PIN-Eingabe) programmiert werden können.
- Ein Relaiskontakt (Öffner) von den zwei vorhandenen Relais kann zur Systemfehlermeldung (Steuerungsausfall, Speisungsausfall) programmiert werden.
- 1-Kanal oder 4-Kanal Funkmodul zur drahtlosen Anbindung von Schaltern oder Sensoren (Option).
- Netzausfallüberwachung bei Batteriespeisung mit programmierbarer Mindestdauer, die zur Aktivierung führt (0..240 Minuten) und entsprechende Reaktion (keine, Rufservice, Ansage, Re1, Re2).
- Scharfstellungszeit und Reaktionszeit für einzelne Meldelinien sind programmierbar.
- Einzelne Ereignisse an den Linien und die bestätigten Verbindungen werden mit Datum und Uhrzeit in einem nichtflüchtigen Speicher abgelegt und können am Gerät angezeigt oder bei einer Fernabfrage angesagt werden.
- Mit Hilfe einer Bedienungsführung am Display können vom Benutzer folgende Meldungen besprochen werden:  
 Eine einleitende Meldung mit Aufforderung, die Tonwahl 55 durchzuführen oder sich laut und deutlich zu melden (Länge max. 8 s - wird während des Anrufzustandes wiederholt).  
 Eine allgemeine Meldung, die zur Identifizierung des Anrufers dient, z.B. Name, Adresse, Aufstellungsort (Länge max. 14 s).  
 Linienbezogene Meldungen, die den Grund des Anrufes beschreiben: zum Beispiel Wasser, Feuer, keine Bewegung im Flur, Maschine ausgefallen o.ä. (Länge max. 4 s pro Meldung).  
 Eine Endmeldung, die z.B. als Aufforderung zur Bestätigung der Nachricht durch Tonwahl „55“ oder laute und deutliche Sprache (Länge max. 8 s) dient.  
 Weitere Sprachhinweise und Hilfstexte, die bei der Fernabfrage oder Fernprogrammierung zur Benutzerführung eingesetzt werden.
- Ab Werk sind Beispielmeldungen programmiert. Die Ansagen sind jedoch sehr einfach zu ändern und dadurch an die individuelle Situation anzupassen.
- Bis zu 8 Rufnummern (jede mit bis zu 16 Ziffern) können eingegeben werden und den Meldeereignissen zugeordnet werden, dabei können verschiedene Rufnummern für verschiedene Betriebszustände benutzt werden (z.B. im Modus „AKTIV 1“ eine interne Nebenstellenanlagenrufnummer, im Modus „AKTIV 2“ eine externe Rufnummer)
- Anzahl der Wahlversuche programmierbar (immer für ganze Gruppe).
- Rufservice kann nach Bestätigung einer nichtautorisierten (Tonwahl „55“) oder einer autorisierten Person (Tonwahl PIN Code) abgebrochen werden (programmierbar)
- Gerät ist auch durch Anruf des Anschlusses erreichbar, die Anzahl der Rufzeichen bis zum Belegen durch I-TEL 3 ist programmierbar, störungsfreier Betrieb an einer Amtsleitung ist auch zusammen mit anderen Geräten (z.B. Telefon, Anrufbeantworter, Fax) möglich.
- Amtsleitung mit TAE-N Anschluß, Amtszugang über Amtskennziffer 0 oder Flash
- LCD-Anzeige 2 x 16 alphanummerisch
- Lautsprecher zum Abhören der Meldungen beim Besprechen und zum Lauthören bei der Sprachkommunikation über I-TEL 3
- Eingebautes Mikrofon zum Besprechen der Meldungen, Raumüberwachung und zum Freisprechen bei der Sprachkommunikation über I-TEL 3
- Speisung durch ein Steckernetzteil, einer getrennten Akkustation mit integriertem Netzteil oder eine 12V Batterie (jeweils Optionen).
- Beim Netzausfall bleiben Einstellungen, Meldungen und gespeicherte Infoeinträge erhalten. Vollständige Funktion beim Netzausfall ist nur mit Akkustation oder Batteriespeisung möglich. Nach Rückkehr der Speisung (falls keine Ersatzspeisung aufgeschaltet war) geht das I-TEL 3 in den Betriebszustand über, der vor dem Speisungsausfall eingestellt war.
- Serielles PC-Interface, galvanisch getrennt, zum Programmieren und Datenabfrage (Option).
- Gehäuseausführung: Kunststoffgehäuse für Wandbefestigung; Maße: 195 x 140 x 50 mm
- Zulassung (ICT) D800500K CE-geprüft

**Art. Nr. 367020**